



BETRIEB HINTERBERGER TESTET
NEUE MAST- UND FERKELPRODUKTE

GLÜCKS-SCHWEINE

Seit knapp 15 Jahren vertrauen Manfred und Bettina Hinterberger auf Sano. Zuchtsauen und Mastschweine im geschlossenen System halten sie auf ihrem Betrieb. Glückliche Schweine, wie Bettina Hinterberger betont. Doch was macht sie zu glücklichen Schweinen?

ZUCHT UND GENETIK

Ein besonderes Augenmerk legt Familie Hinterberger auf die Genetik ihrer Schweine. Die Jungsaunen für die Zucht ziehen sie selbst nach: Die Landrasse-Sauen kommen von einem Reinzuchtbetrieb. Durch die Kreuzung mit Edelschwein-Genetik erhält der Betrieb dann die klassischen DLx DE Zuchtsauen für die Ferkelerzeugung. Diese werden im Anschluss mit Pietrain-Sperma aus Hofabzapfung belegt. Die Eber stammen ebenfalls aus der Kooperation mit dem Reinzuchtbetrieb. „Tierverkehr begünstigt Krankheiten. Die Abschottung ist ein wesentlicher Schlüssel unseres Betriebserfolgs“, ist sich Manfred Hinterberger sicher.

ZUCHTSAUEN

Die tragenden Zuchtsauen erhalten eine Mischung mit **Sauengold Trag**[®]. Zusätzlich vertraut der Landwirt auf den Einsatz von **Fibrasan TD**[®]. Mit L-Carnitin, Folsäure, Cholinchlorid und 60 % Rohfaser verbessert der Wirkstoffkomplex

den Energiestoffwechsel und fördert so Verdauung und Widerstandskraft. Die säugenden Sauen erhalten eine Mischung mit **Sauengold Lac**[®]. Durch 5 % **SanEnergy**[®] erhöht sich der Energiegehalt auf 13,3 MJ ME je kg Futter.

FERKELAUZUCHT

In der Ferkelaufzucht vertraut Familie Hinterberger in allen Phasen auf **SUSan Booster**[®], um die Futtermittelverwertung zu verbessern. Die zwei Aufzuchtmischungen setzen sich aus einer hofeigenen Vormischung, Sojaextraktionsschrot und 10% **Suggi**[®] bzw. **SUSan Ferkel Premium**[®] zusammen.

SUSan Ferkel Premium[®] ist speziell für Hochleistungsferkel konzipiert. Weitere Informationen zum neuen Sano Produkt **SUSan Ferkel Premium**[®] erhalten Sie auf Seite 32.

SCHWEINEMAST

Mit einem durchschnittlichen Pro-Kopf-Verbrauch von 55 kg ist Schweinefleisch das beliebteste Fleisch in Österreich. Die Verbraucherwünsche haben dazu geführt, dass ein hoher Magerfleischanteil mit entsprechend hohen Qualitätsaufschlägen belohnt wird. Gute klimatische Bedingungen fördern außerdem den Anbau von Körnermais. Für Familie Hinterberger ist das Ziel in der Schweinemast deshalb: Den Magerfleischanteil auf über 60 % steigern, bei Einsatz von Körnermais. Speziell konzipiert für sehr hohe Magerfleischanteile und Rationen mit hohen Maisanteilen eignet sich das neue Produkt **SUSan Mast**[®] **Mais HP** somit optimal für den Betrieb Hinterberger.



Familie
Hinterberger.

DIEMASTMISCHUNGEN

	VORMAST	MITTELMAST	ENDMAST
Komponente	28–45kg	45–70kg	70–125kg
Maiskornsilage (67 %TS)	24,0%	26,1%	18,0%
Weizen	34,0%	34,0%	40,7%
Gerste	15,0%	15,0%	18,0%
Sojaextrakti- onsschrot (44 %XP)	20,1%	18,0%	16,0%
Rapskuchen	3,9%	3,9%	4,5%
Rapsöl	0,2%	0,2%	0,2%
SUSanMast®	2,8%	2,8%	2,6%

PRAXISTEST UND ERGEBNISSE MIT SUSAN MAST® MAIS HP

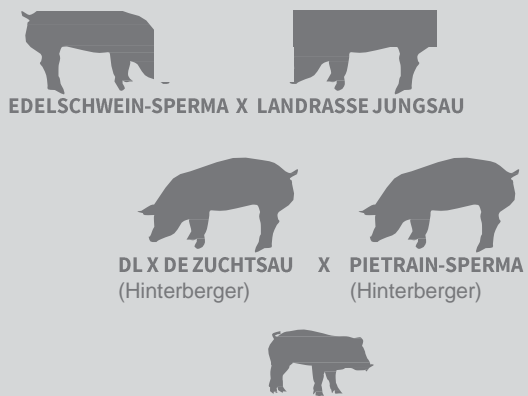
„Der Erfolg zeigt sich bereits bei den ersten Partien“, ist Manfred Hinterberger überzeugt. Bei gleicher Einsatzmenge an Soja und Eiweiß ist der Magerfleischanteil der Mastschweine um 1,1 % angestiegen. Mit nun 60,5 % Magerfleisch bei 95,5 kg Schlachtgewicht sind Manfred und Bettina Hinterberger sehr zufrieden. Ebenso sprechen die täglichen Zunahmen für sich: Seit mehreren Durchgängen ist keine Partie unter 840 g je Tier und Tag. Damit kann sich der Betrieb gut vom österreichischen VLV-Durchschnitt absetzen. Dieser liegt aktuell bei 807 g.

RUHIGERE SCHWEINE DANK TRYPTOPHAN

Unruhe im Stall gehört seit dem Einsatz von **SUSan Mast® MaisHP** der Vergangenheit an. Durch den hohen Tryptophan-Gehalt sind die Schweine nun ruhiger und gelassener. Als Vorstufe von Serotonin, dem Glückshormon, ist Tryptophan auch im Humanbereich verbreitet. Daher verwundert es nicht, dass Bettina Hinterberger der festen Überzeugung ist, „dass meine Schweine glücklicher sind.“

FÜTTERUNGSMANAGEMENT

Bei den Jungsauen vertrauen Bettina und Manfred Hinterberger ebenfalls auf Sano. Sie erhalten eine um Protein abgesenkte und um Rohfaser aufgewertete Mischung mit **SUSan Mast® Mais HP**. „Durch 3,5 % Phosphor aus Monocalciumphosphat in **SUSan Mast® Mais HP** kann ich Mastschweine und Jungsauen mit einem Mineralstoff füttern“, freut sich Manfred über die Vereinfachung. ■



SUSan Mast® MaisHP

- ✓ Fördert die Futteraufnahme
- ✓ Verbessert die Futtermittelverwertung
- ✓ Erhöht die täglichen Zunahmen
- ✓ Optimiert die Fleischbildung
- ✓ Verbessert die Güllebilanz
- ✓ Stärkt das Fundament und die Klauen



Bernhard Doppelmair
Verkaufsleiter
Sano Kompetenzzentrum
Österreich